

Informationsmerkblatt 2

Wandgestaltung „halbtransparente Lasuren“

Technisches Merkblatt Januar 2007

Zur Herstellung von halbtransparenten, matten und waschfesten Lasuren im Innenbereich

Material für den Untergrund

Kaseinwandfarbe, Dispersionsfarbe, Dispersionsstreichputz, Kaseinwandfarbe mit Streichputzmasse
alpinKalk: Edelputze
feineErde: Lehmfarbe, Lehmstreichputz

Material für den Lasurauftrag

Lasurbindemittel
Pigmente

Werkzeuge

Farbeimer, diverse Gläser zum Anmischen der Pigmente, Schneebesen, flache Behältnisse zur Aufnahme der angerührten Farbe, Farbröller oder Malerpinsel (Quast) zur Aufbringung des Untergrundes, Naturschwamm, Lasurhandschuh, Schaffell, Lappen (fusselfrei)

Untergrund

Zweimaliger Anstrich mit Kaseinwandfarbe
Zweimaliger Anstrich mit Dispersionsfarbe bzw. Lehmfarbe, Lehmstreichputz.
Für halbtransparente Lasuren eignet sich besonders ein glatter Untergrund.

Herstellung der Wandlasur

Pigment mit Kaseinwandfarbe im Verhältnis 1 : 2 trocken sorgfältig vermischen. Mit Wasser anrühren. Je mehr Kaseinwandfarbe zugegeben wird, desto höher wird die Weißaufhellung. In ein Glas geben, dann Wasser zufüllen und gut durchschütteln. Gefäß ganz mit Wasser auffüllen. Gut durchschütteln Ca. 25 ml (Schnapsglas) der Pigmentanrührung in einen kleinen Eimer geben. Dieser kleinen Menge 0,5 Liter Wasser hinzufügen. Ein Farbmuster auf einem weißen Blatt erstellen, trocknen lassen. Durch Hinzufügen von Wasser wird die Farbe heller, durch Hinzufügen der Pigmentanrührung (jeweils 25 ml) wird die Farbe dunkler. Die Rezeptur wird festgelegt und protokolliert. Nach festgelegter Rezeptur die benötigte Farbmenge herstellen. Soviel Farbe in ein neues Gefäß geben, damit wenigstens eine Wand lasiert werden kann. (Maximalmenge ca. 0,15 Liter Farbe pro m² je nach Saugfähigkeit bzw. Auftragsweise). 1/4 Lasurbindemittel hinzugeben und gut mit dem Schneebesen durchrühren.

Farbauftrag

Mit dem Lasurhandschuh, Naturschwamm, Lasurbürste oder ähnlichem Werkzeug gleichmäßig dünn aufziehen. Bevor die nächste Lasurschicht aufgetragen wird, muß die vorherige Schicht abgetrocknet sein (ca. 30 Minuten). Es empfiehlt sich, möglichst in liegenden Achten oder kreisenden Formen, die nicht schematisch aufgebracht werden dürfen, möglichst gleichmäßig und dünn die Farbe aufziehen. Es sollten keine sichtbaren Strukturen erkennbar werden. Es sollten 3 bis 5 Farbschichten mit unterschiedlichen Pigmenten aufgebaut werden, damit die nötige lasierende, halbtransparente Farbtiefe entsteht. Ein Farbmuster mit Farbaufbau ist hilfreich! Es sollte immer von der dunkelsten Farbe zur lichtesten Farbe lasiert werden. Durch höhere Zugaben von Kaseinwandfarbe wird ein Weißschimmer erreicht, durch höhere Verdünnung mit Wasser erhöht sich die Transparenz ggf. Farbmuster erstellen.

Andere Auftragsweisen

Falls man halbtransparente Lasuren noch weiter gestalten möchte, verweisen wir auf die Möglichkeiten der Schabloniertechnik (Info Nr. 3). Naturschwamm vorsichtig in etwas der angerührten Farbe stupfen, sodann mit dem Schwamm vorsichtig die Fläche bestupfen. Es entstehen kleine unterschiedlich geformte Farbtupfer. Genauso kann man mit anderen Werkzeugen vorgehen: z.B. Tuch, Fensterleder oder ähnlichem.

Hinweis: Siehe Technische Merkblätter (1-110, 2-132, 2-120, 1-150, 2-150, 1-180/84, 1-201/56, 1-260, 3-121, 3-151)

ecotec Naturfarben GmbH

Kalkofenweg 2
D – 58513 Lüdenscheid
Telefon: +49(0)2351-95395
Telefax: +49(0)2351-953999
e-mail: info@volvox.de; www.volvox.de

Hinweis

Die Angaben dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund (Januar 2007).